

Hallo, ihr Lieben!

Hier ist euer Programm für das PartizipAction! 3.0-Treffen vom 24. bis 26. September 2010. Wir haben wieder ein umfangreiches Workshopprogramm mit spannenden Themen für euch zusammengestellt. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch möglichst bald für zwei Workshops entscheidet, damit wir besser planen können. Den Anmeldebogen findet ihr im Anhang, der Anmeldeschluss ist Montag, der 30. August 2010. Solltet ihr noch Fragen haben, stehen wir euch telefonisch zur Verfügung. Wir wünschen euch nun viel Spaß bei der Auswahl eurer Workshops.

Euer Orga-Team

PartizipAction! 3.0



KJR
Kreisjugendring Stormarn e.V.

KINDER UND JUGEND
AKTIONSPLAN
SCHLESWIG-HOLSTEIN

1989-2009
 20 Jahre
Schleswig-Holstein -
Land für Kinder
Eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Kinderhilfswerks
und des Landes Schleswig-Holstein

KINDER
und
JUGEND
BEIRAT
AHRENSBURG

WS 1: Die Beteiligung und Aktivierung des Wahlvolkes

Referentin: Claudia Brunsemann, „Team Planen mit Phantasie“: Aus- und Fortbildungen für Beteiligung und Projektmanagement speziell für Jugendliche

Kennt ihr das auch: Ihr habt euch gerade frisch gegründet und sucht nach Themen, die für die Kinder und Jugendlichen im Ort wichtig sind? Ihr habt ein spannendes Projekt und wollt die Wünsche und Meinungen der anderen Jugendlichen im Ort dazu herausbekommen? Ihr seid schon alte Hasen, habt mit eurem Gremium viel gemacht und möchtet gern ein Feedback über eure Arbeit? – In diesem Workshop nehmen wir verschiedene Befragungs- und Informationsmethoden unter die Lupe und erarbeiten, wie man z.B. mit Infoständen, Befragungsaktionen, Flashmobs und Co. das eigene Wahlvolk auch wirklich erreicht, Wünsche und Meinungen erfährt und dabei auch andere über die eigene Arbeit informiert.



WS 2: Finanzierung von Projekten

Referent: Christof Schmitt, freiberuflicher Trainer, Dozent Leuphana Universität Lüneburg

Ohne Moos nix los. Das ist manchmal auch die bittere Erkenntnis, wenn es darum geht ein Projekt durchzuführen. Häufig mangelt es nicht an guten Themen und Ideen, die Umsetzung scheitert aber oft am fehlenden Geld. Wir werden uns daher gemeinsam auf den Weg in die Finanzierungslandschaft machen, der auf viele eher wie ein Finanzierungsdschungel wirkt. In dem Workshop soll es darum gehen, verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung kennen zu lernen und diese auf die eigenen Ideen anzuwenden. Ziel soll es sein, dass es am Ende für jedes Projekt einen konkreten Plan gibt, wie die Hürde der Finanzierung genommen werden kann. Dabei wird das Motto gelten: Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegenkommen.



WS 3: Gelungene Veranstaltungen als Beteiligungsmotor – Gutes Management, gute Veranstaltungstechnik

Referent: Carsten Strietzel, Erzieher und Dipl. Audio-Engineer

Ob ihr eine Jugend-Disco organisiert, eure Bands aus den Übungskellern endlich mal auf die Bühne holen wollt oder vielleicht ein ganzes Stadtteilstadtteilfest veranstalten wollt,...
...ohne Veranstaltungstechnik läuft da nix!

Oft sieht man auf solchen Veranstaltungen irgendwelche wichtig gekleideten Leute mit Kisten und Kabeln umherlaufen oder an bunten Knöpfen drehen und plötzlich wird es laut. Zauberei? Nö, das könnt ihr auch lernen!

In diesem Workshop habt ihr die Gelegenheit, die grundsätzlichen veranstaltungstechnischen Abläufe eines Live-Events kennen zu lernen.

Und das gehört dazu:

- Einführung in die Veranstaltungsplanung
- Aufbau eines Live-Events
- richtige Mikrofonierung auf der Bühne
- optimale Signalführung und -verstärkung



Damit das ganze nicht nur eine „Trockenübung“ wird, werden wir zum Ende ein richtiges Band-Konzert betreuen!
So well, let`s rock together!



WS 4: Jugendliche fragen – Politiker/-innen antworten nicht!

Referent: Carsten Roeder, Trainer und Moderator für Partizipation, Leiter des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Itzehoe

„Mensch, ich hab doch ganz klar gefragt, wie die zu unserem Jugendtreff stehen. Warum antworten die denn jetzt 10 Minuten lang und am Ende ist völlig unklar, was sie meinen. Verarschen die uns?“

In der Regel wollen PolitikerInnen keinen wirklich verarschen. Aber konkrete Antworten auf Fragen zu bekommen, ist schwer. In dem Workshop überlegen wir uns Techniken, mit denen auch der größte Wischi-Waschi-Redner nicht um meine klare Antwort herum kommt. Und diese Techniken werden wir dann auch üben. Seid hart, aber fair und werdet zum gefürchteten Interviewer oder zur härtesten Interviewerin in eurer Stadt oder Gemeinde.

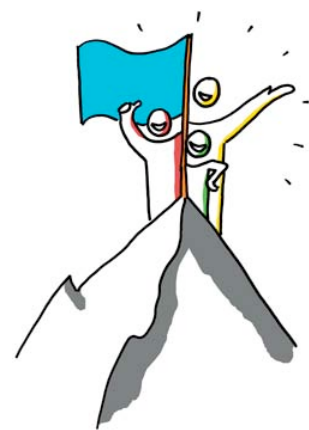


WS 5: Erleben & Lernen

Referent: Markus Becker, Erlebnispädagoge

Das Leben in der heutigen Gesellschaft fordert eine Vielzahl von Fähigkeiten und Kompetenzen, speziell in der Kommunikation und Interaktion, die es gilt zu erlernen, um sich in der „großen Welt“ zurecht zu finden und behaupten zu können. Wir lernen von Geburt an durch ein selbstverständliches „Mitleben“ und alltägliches „Dabeisein“, doch am erfolgreichsten geschieht dies, in dem wir etwas selbst ausprobieren und es erfahren. Richtig, "Learning by Doing" lautet die Devise! Die Erlebnispädagogik arbeitet nach genau diesem Prinzip. Sie initiiert Herausforderungen durch außerordentliche und ungewöhnliche Situationen und hat als Ziel, jungen Menschen notwendige Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, um sie zu befähigen, ihre eigene Lebenswelt verantwortlich zu gestalten.

Der Workshop soll Euch einen Einblick in die Arbeitsweisen und Methoden der Erlebnispädagogik verschaffen, vor allem aber ein großes Spektrum von Aktionen nahebringen, die mit wenig Material auskommen und sich besonders für Kinder- und Jugendgruppen eignen. In Form von „Lehrproben“ erhaltet ihr die Möglichkeit, unterschiedliche Angebote zu erarbeiten und euch als Spielleiter auszuprobieren. Darüber hinaus werden wir gemeinsam ein Großgruppenspiel für alle Teilnehmer von Partizip-Action planen und natürlich auch durchführen.



WS 6: Lampenfieber – na und?!

Referentin: Angelika Thomsen, Trainerin und Moderatorin für Partizipation, Jugendhilfeplanerin der Stadt Glinde

Du kennst das auch? – Pudding in den Beinen, dir wird kalt oder heiß, der Mund ist ganz trocken und die Stimme, die du da hörst scheint auch nicht deine zu sein? Tja, vor einer Gruppe zu reden, ist oft mit Lampenfieber verbunden.

So geht es nicht nur Dir, sondern auch anderen Menschen. Aber zum Glück gibt es hier bei **Partizip-Action** die Möglichkeit diese Redesituation zu trainieren.

Es wird spontane Reden und Präsentationen mit anschließendem Feedback geben, kleine Tipps & Tricks die dazu führen sollen, das Lampenfieber als wertvollen Begleiter zu akzeptieren, der uns aufmerksamer macht ohne uns die Sprache zu nehmen...



Das Programm

Freitag, 24. September 2010

Zeit	Programmpunkt
bis 18:00	Der Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg empfängt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Anreise (<i>Programmmappe, Zimmerverteilung etc.</i>)
18:00	Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
anschließend	Abendsnacks
19:30	Gesprächsrunde mit Staatssekretärin Frau Dr. Bonde (ca. 1 Stunde)
ab ca. 21:15	Kennlernspiele und Werwölfe

Samstag, 25. September 2010

Die Workshopzeiten

Achtung!

WS 2 (Finanzierung von Projekten) und WS 3 (Gelungene Veranstaltungen...) laufen nur ganztägig!

Zeit	Programmpunkt	WS 1	WS 2	WS 3	WS 4	WS 5	WS 6
08:30	Frühstück						
9:30	„Is' was?“						
10:00 – 13:00	Workshopteil I	X	Tagesveranstaltung	Tagesveranstaltung	X	X	X
13:00 – 15:00	Mittagspause						
15:00 – 18:00	Workshopteil II	X			X	X	X
18:00	Abendbrot						
ab 20:00	Erleben und Lernen – für alle						
ab 22:00	Kulturprogramm/Live-Musik mit „Überraschung“						



Sonntag, 26. September 2010

Zeit	Programmpunkt
9:00	Frühstück
9:30	Is' was?"
10:00	Open Space
anschl.	Mittagessen
13:30	Auswertung des Wochenendes
14:00	Auf Wiedersehen!!!

